

Hardware News

Mittelklasse-Karte GeForce GTX 760 vor dem Start

GameStar.de/Quicklink/8350

Wahrscheinlich mit Erscheinen dieses Heftes wird Nvidia die dritte Karte aus der GTX-700-Baureihe vorstellen. So wie die GeForce GTX 770 lediglich eine moderat getunte, aber günstigere GTX 680 ist, wird die **GeForce GTX 760** die GTX 670 ersetzen und statt wie diese mindestens 300 Euro wohl nur zwischen 250 und 300 Euro kosten. Wieder kommt der GK104-Grafikchip zum Einsatz, aller Voraussicht nach so konfiguriert wie auf der GTX 670: 1.344 Shader-Prozessoren, 256-Bit-Speicheranbindung und 2,0 GByte Videospeicher. Im Gegensatz zu GTX 770 und 780 dürfte die **GTX 760** aber nicht den teuren Kühler der GTX Titan tragen, sondern ein anderes Lüfterdesign bekommen. Die GTX-670-Taktfrequenzen von 915/6.008 MHz werden vermutlich etwas erhöht, zudem wird sicherlich auch die GTX 760 die verbesserte dynamische Übertaktung GPU Boost 2.0 unterstützen. **DV**



Die GeForce GTX 760 wird unterm Strich eine **günstigere GeForce GTX 670** (im Bild) ohne wesentliche Neuerungen.

Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details

	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Prozessor	Core 2 Duo E8500	Phenom II X4 965	Core i5 3570K
Arbeitsspeicher	2,0 GByte	4,0 GByte	8,0 GByte
Grafikkarte	Radeon HD 5770	GeForce GTX 560	GeForce GTX 660 Ti

Spiele-Details

Anno 2070	1920x1080, hohe Details, Post-Effekte mittel	1920x1080, hohe Details, Post-Effekte mittel	1920x1080, sehr hohe Details, Post-Effekte
Battlefield 3	1680x1050, hoch, ohne AO, Bewegungsverzerrung	1920x1080, ultra Details, 4x AA	1920x1080, ultra Details, 4x AA, HBAO
Guild Wars 2	1920x1080, mittlere Details, Rendersampling Nativ	1920x1080, hohe Details, Rendersampling Super	1920x1080, ultra Details
The Elder Scrolls 5: Skyrim	1920x1080, hohe Details, 4x AA	1920x1080, sehr hohe Details, 4x AA	1920x1080, maximale Details, 8x AA
WoW: Mists of Pandaria	1920x1080, hohe Details, 2x Kantenglättung	1920x1080, ultra Details, 4x Kantenglättung	1920x1080, ultra Details, 4x Kantenglättung

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
GeForce 200	GTX 260 k.A. GTX 285 k.A.	GTX 295 k.A.	
Radeon HD 5/6	HD 5770 k.A. HD 6850 150 € HD 5850 k.A.	HD 6870 150 € HD 5870 k.A. HD 6950 200 € HD 6970 300 €	HD 6990 k.A.
GeForce 400/500	GTS 450 80 € GTX 550 Ti 110 € GTX 460 180 €	GTX 560 170 € GTX 560 Ti 200 € GTX 570 250 €	GTX 580 350 € GTX 590 k.A.
Radeon HD 7000	HD 7750 90 € HD 7770 110 €	HD 7790 140 € HD 7850 160 € HD 7870 200 €	HD 7950 270 € HD 7970 380 € HD 7970 GHz 380 € HD 7990 380 €
GeForce 600	GTX 650 110 €	GTX 650 Ti 130 € GTX 650 Ti Boost 160 € GTX 660 200 € GTX 660 Ti 250 €	GTX 670 360 € GTX 680 400 € GTX 770 400 € GTX Titan 900 €
Prozessoren	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Athlon II/Phenom II	X2 555 70 € X3 720 k.A. X4 925 k.A.	X4 965 90 € X4 980 k.A. X6 1100T k.A.	
FX	4100 100 € 4170 120 €	6100 110 € 6200 130 € 8120 150 € 8150 180 € 8350 190 €	
Core 2	E6600 150 € E8500 170 € Q6600 150 € Q9400 170 €	Q9650 270 €	
Core i	i3 540 k.A. i5 650 k.A.	i5 760 k.A. i7 920 k.A. i5 3450 180 € i5 2500 200 €	i5 3570K 210 € i7 2600K 280 € i7 3770K 300 € i7 3960X 920 €
Core i »Haswell«		i5 4430 170 € i5 4570 180 € i5 4670 200 €	i5 4670K 210 € i7 4770 280 € i7 4770K 300 €

! Spiele-PCs

Die GameStar-Referenzklassen geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die Spiele-Details verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

! Leistungsindex

Der Grafikkarten-Prozessor-Index ordnet Grafikchips und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie moderne Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

Neue CPUs und Grafikchips für Notebooks

GameStar.de/Quicklink/8351 Gleichzeitig mit den im Hardware-Schwerpunkt getesteten, neuen Core-i-Prozessoren mit verbesserter »Haswell«-Architektur hat Intel auch die neuen Notebook-Modelle vorgestellt. Für Spiele-Notebooks ist der **Core i7 4700MQ** mit vier 2,4 GHz schnellen Rechenkernen und Hyperthreading als Nachfolger des Core i7 3630QM die einzig empfehlenswerte CPU. Die höher getakteten **4800MQ**, **4900MQ** und **4930MX** sind schlicht übersteuert, Core-i5- und -i3-Varianten gibt es noch nicht. Nur die HQ-Varianten verfügen über die schnelle integrierte Grafik Iris Pro 5200 anstelle der HD 4600, kosten aber wieder enorm viel Aufpreis. Ohnehin brauchen Notebook-Spieler noch mehr Grafikleistung: Nvidia hat mit **Geforce GTX 780M**, **770M**, **765M** und **760M** überarbeitete Varianten der GTX-600M-Serie auf den Markt gebracht. **780M** und **770M** rechnen fast so schnell wie GTX 770 und GTX 660 Ti für Desktop-PCs, die **765M** noch beinahe auf dem Niveau der GTX 650 Ti und die **760M** auf dem der GTX 650. **DV**



Das 17,3-Zoll-Notebook **Asus G750** ist eines der ersten Spiele-Notebooks mit der neuen Hardware und kostet mindestens 1.400 Euro.

Windows 8.1 mit Start-Button im August

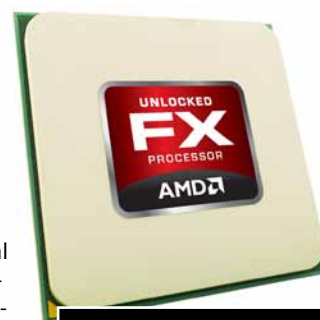


Auf einer Vorab-Präsentation zeigte Microsoft auch den mit **Windows 8.1** wiederkehrenden Start-Button am angestammten Platz links unten.

GameStar.de/Quicklink/8354 Voraussichtlich am 1. August erscheint das kostenlose 8.1-Update für Windows 8. Neben dem Internet Explorer 11 und neuen optischen Spielereien kehrt dann der klassische Start-Button wieder an seinen angestammten Desktop-Platz links unten zurück – ein Druck darauf öffnet aber nur den Metro-Startscreen statt das traditionelle Startmenü. Allerdings soll es wenigstens wieder möglich sein, direkt in den Desktop zu booten. Zudem kann Windows 8.1 jetzt mehr als zwei Apps nebeneinander darstellen. Eine neue Suchfunktion durchforstet sowohl das Internet als auch Apps, Dateien in Microsofts Skydrive und auf dem eigenen Gerät. Zudem können Sie nun die Funktion der Bildschirmecken selbst konfigurieren, was vor allem die Steuerung per Maus und Tastatur verbessert. **FK**

FX-Prozessoren mit 5 GHz und 220 Watt TDP

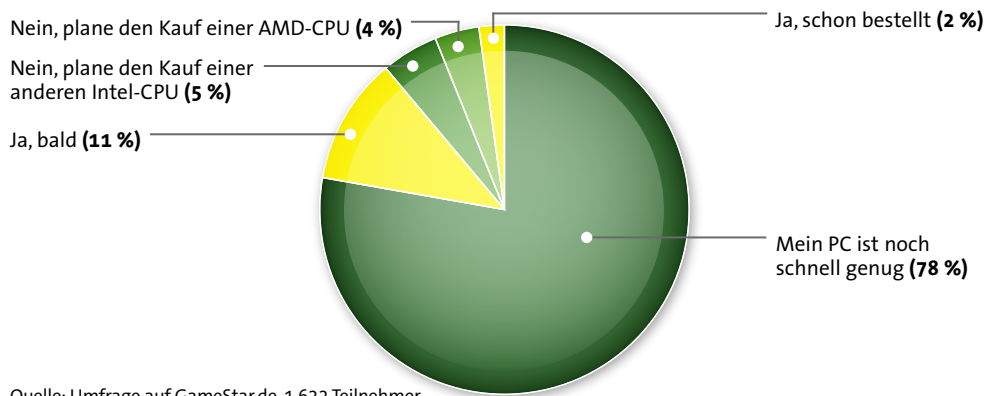
GameStar.de/Quicklink/8353 AMDs schnellster Prozessor, der FX 8350 mit 4,0 GHz für 180 Euro, wird von Intels gleichzeitigen Vierkernern um 15 Prozent geschlagen und verbraucht trotzdem mehr Strom. Obwohl Andrew Feldman, Chef der Server-Sparte bei AMD, gegenüber den Kollegen von PCWorld.com zuletzt eingestanden hat, dass »Bulldozer Mist ist«, bringt AMD zwei neue Prozessoren mit einer absurd hohen Leistungsaufnahme auf den Markt: **FX 9590** und **FX 9370** passen zwar in den Sockel AM3+, brauchen wegen ihres extremen Takts von bis zu 5 GHz aber neue Mainboards, die die CPUs mit bis zu 220 Watt Strom versorgen. Für den Massenmarkt dürften die neuen FX-Chips sowieso uninteressant werden: Neben den erheblich höheren Anforderungen an Mainboard und Netzteil sollen sie deutlich über 400 Euro kosten. **DV**



Mit den geplanten, hochgezüchteten FX-Prozessoren wird AMD neue **Negativrekorde beim Stromverbrauch** aufstellen.

»Werden Sie auf Intels neue Haswell-Prozessoren aufrüsten?«

Lediglich 13 Prozent der Umfrageteilnehmer auf GameStar.de interessieren sich für den Kauf eines der neuen Core-i-Prozessoren, 9 Prozent planen die Anschaffung einer anderen CPU. Fast 80 Prozent dagegen sagen, ihr PC sei noch schnell genug – tatsächlich hat laut einer anderen Umfrage auf GameStar.de jeder Zweite einen praktisch ebenbürtigen Chip mit Sandy- oder Ivy-Bridge-Kern.



News-Ticker

4K-Monitore für PCs: Asus hat zwei TFTs mit 32 und 39 Zoll vorgestellt. Statt mit 1920x1080 oder 2560x1440 arbeiten beide mit der 4K-Auflösung von 3840x2160. Nur vom 32-Zöller PQ321 nennt Asus Preis und Termin: Für 4.000 Dollar soll er im August erscheinen.

Mad Catz: Der Eingabegerätehersteller hat auf der E3 die dritte Android-Konsole auf Tegra-Basis nach Ouya und Nvidias Shield angekündigt. Wie sich Mojo von der Konkurrenz sowie Tablets und Smartphones absetzen soll, konnte aber auch Mad Catz noch nicht überzeugend darlegen.